

Produktdatenblatt	WEITERE PARKSTONE PRODUKTE (Stufe, Sockelleiste)							
Darstellung								CE
Oberflächen (Lieferzeit beachten)	Beton	Duoprotect DP30	Duoprotect DP60	feingestrahlt	feingestrahlt und diamantgeb.	gealtert/gerumpelt	gespalten	Duoprotect DP120
	Quarzsand/Edelsplitt	nachträglich empfohlen	auf Anfrage	Individual	(siehe Parkstone Plus)	nicht möglich	nicht möglich	auf Anfrage
Formate	Stufe 88,5-89,5 x 38,5-39,0 x 6,0 cm				Sockelleiste 39,5 x 1,5 x 8,0 cm			
Farben	siehe aktuelle Verkaufsunterlagen							
Belastbarkeit	nur begehbar							
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Beton aus hochwertigem Quarzsand • Beton mit Eisenoxypigmentfarben • verminderte Kalkausblühungen durch Innenhydrophobierung • frostbeständig - Verwendung von Taumittel nicht empfohlen 							
Extras	<ul style="list-style-type: none"> • Um die Reinigung zu erleichtern, empfehlen Friedl Steinwerke die nachträgliche Imprägnierung mittels Duoprotect DP30 (Mitlieferung gegen Aufpreis möglich). 							
Wissenswertes	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist zu vermeiden, dass Steine an der Oberfläche einem erhöhten und stetigen Wasserrandrang ausgesetzt sind. Durch dauerndes Tropfen und Rinnen von Wasser an denselben Stellen wird Zementleim ausgewaschen und einzelne Kieskörner können sichtbar werden. Gezieltes Ableiten (Dachrinne, Schiene etc.) verhindert dies. • Parkstone ist ein aus Sichtbeton handgefertigtes, lebendiges Naturprodukt. Kleine Luftporen sind unvermeidlich und zählen wie Farbschattierungen, Wolkenbildungen etc. zu der natürlichen und individuellen Beschaffenheit des Produktes. Sie stellen keinen Reklamationsgrund dar. • Um eine entsprechende Haftung bei gebundener Bauweise zu erreichen, ist auf eine kraftschlüssige Verbindung durch vollflächiges Aufbringen eines geeigneten Klebers z. B. Baumit FlexSteinkleber Weiss S1 (Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten) mittels Zahnspachtel auf der Unterseite der Platten zu achten, wobei die Drainagewirkung des Mörtelbettes nicht beeinträchtigt werden darf. • Bewitterung verändert das Erscheinungsbild der Steinoberfläche. Bitte beachten Sie, dass es dadurch zu optischen Unterschieden zwischen den Flächen unter Dach (Traufenbereiche, Schwimmbadabdeckungen, unter Balkonen, Pergolen etc.) und jenen, die im Freien liegen, kommen wird. • Schützen Sie Ihre Steinplatten vor Beschädigungen durch scharfkantige Terrassenmöbel. 							
Technische Angaben								
Abstandhalter	ohne Abstandhalter							
Geforderte Fugenbreite	8 - 15 mm							
Empfohlenes Rastermaß	empfohlenes Rastermaß = Nennmaß + empfohlene Mindestfugenbreite							
Ausführung	1-schichtig							
Gewicht pro Stück	ca. 45,00 kg/Stk.				ca. 1,00 kg/Stk.			
Bedarf	ca. 1,10 Stk./lfm				ca. 2,50 Stk./lfm			
Abflussbeiwert	Pflasterstein- oder Pflasterplattenfläche (auch mit Verbundsystemen) mit ungebundener Fugenausführung und herkömmlichen Fugenbreiten; Ausführung mit Fugenverschluss - 0,75 Pflasterstein- oder Pflasterplattenfläche (auch mit Verbundsystemen) mit ungebundener Fugenausführung und herkömmlichen Fugenbreiten; Ausführung ohne Fugenverschluss - 0,5							
Verlegeart	<input checked="" type="checkbox"/> Handverlegung <input type="checkbox"/> maschinelle Verlegung <input checked="" type="checkbox"/> Vakuum Hebegerät Friedl Steinwerke empfehlen aus optischen Gründen schattierte Steine nicht maschinell zu verlegen!							

Winterdienst (um Schäden an der Oberfläche zu vermeiden)	<p>FRIEDL STEINWERKE empfehlen keine Streu- bzw. Tausalze zu verwenden. Die Verwendung von Streumittel ist vorzuziehen. Sehr gut eignet sich das Liapor Winterstreu (Liapor Tongranulat), das die Oberfläche schont und im Frühjahr auf Beete oder Grünflächen als Wasserspeicher verteilt werden kann. Bei der Verwendung anderer Streumittel ist ein weiches Gestein (z. B. Kalkgestein, Dolomit etc.) einzusetzen, wobei das Größtkorn kleiner sein muss als die Fugenbreite. Um Kantenbeschädigungen durch Streumittel zu vermeiden, müssen Fugen aufgefüllt sein. Um Scheuerspuren, Kratzer und Kantenbeschädigungen zu reduzieren, muss in jeder Tauperiode der Streusplitt von der gesamten Fläche entfernt werden.</p> <p>Sollten Taumittel nicht vermeidbar sein, dürfen auf frost-tausalzbeständigen Produkten nur Taumittel verwendet werden, die für zementgebundene Oberflächen geeignet sind, z. B. Kaliumcarbonat. Bei Verwendung von Räumgeräten für die Schneerräumung werden zum Schutz der Steinoberfläche Räumgeräte ohne Schneeketten und mit Kunststoffleisten am Räumchild empfohlen.</p>
Instandhaltung - Reinigung	<p>Die Instandhaltung ist Sache des Erhaltungspflichtigen und bedeutet, den Bestand zu erhalten, damit dieser funktionsfähig bleibt. Mindestens einmal jährlich ist eine Sichtprüfung durchzuführen.</p> <p>Dehnfugen und Entspannungszonen sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf fachgerecht instand zu setzen. Fehlendes Fugenmaterial in der ungebundenen Bauweise ist fachgerecht zu ergänzen.</p> <p>Fugen mit ungebundenem Fugenmaterial sind so zu reinigen, dass das Fugenmaterial weder entfernt, aufgelockert noch ausgesaugt wird. Verschiedene Hersteller von Reinigungsmaschinen bieten Saugkehrwagen an, die speziell für gepflasterte Flächen geeignet sind.</p> <p>Pflegeanleitung siehe www.steinwerke.at und Forum Qualitätsplaster (FQP) Richtlinie - Pflege und Wartung von Pflasterflächen www.fqp.at</p>
Kantenabplatzungen, Risse	<p>Durch Benutzung können Kantenabplatzungen an Platten, Pflaster-, Zaun-, Mauer- und Bordsteinen nicht vollständig ausgeschlossen werden, denn selbst hochwertige Betone können Kantenabbrüche oder Haarrisse nicht verhindern. Kleinere Abplatzungen können bereits beim Transport und während dem Einbau auftreten. Abplatzungen von wenigen mm Länge, die die Gebrauchstauglichkeit der Steine nicht beeinträchtigen, stellen keinen technischen Mangel dar und sind als hinzunehmende Unregelmäßigkeiten zu akzeptieren. Ein erhöhtes Risiko von Kantenabplatzungen besteht bei scharfkantigen Steinen. Für Schäden durch nicht fachgerechte Verlegung (z. B. Oberbau nicht tragfähig genug, zu engfugig verlegt) übernehmen wir keine Gewährleistung oder Haftung.</p>

Hinweis: Da dieses Produkt von keiner harmonisierten Europäischen Norm oder einer Europäischen Technischen Zulassung erfasst wird, darf es nicht CE gekennzeichnet werden. Allgemeine Informationen, Verlegehinweise und Leistungserklärung finden Sie bitte auf www.steinwerke.at!